Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **28 (1941)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Bern	Baudirektion des Kantons Bern	Projektwettbewerb f. den Bau einer Brücke über den Nidau-Büren-Kanal im Zuge der projektierten Staatsstrasse Biel—Lyss	Seit mindestens einem Jahr im Kanton Bern ansässige, selbständig erwerbende od. zur Zeit stellenlose, unselbständig erwerbende Ingenieure schweizerischer Nationalität	31. Oktober 1941	Juni/Juli 1941
Neuchâtel	La ville de Neuchâtel	Chapelle protestante au quartier des Parcs	Architectes neuchâtelois quelle que soit leur résidence en Suisse et aux architectes domiciliés dans le canton	30 septembre 1941	juin/juillet 1941
Bern	Gemeinderat der Stadt Bern	Wettbewerb z. Erlangung von Entwürfen für eine neue Abdankungshalle u. ein neues Verwaltungsgebäude im Bremgartenfriedhof	In der Stadt Bern vor mindestens dem 1. Mai 1940 niedergelassene Architekten	31. Oktober 1941	August 1941

Neu ausgeschrieben

FRAUENFELD (Thurg.) Ideen-Wettbewerb für die Dorfplatz-Gestaltung. Für die Gestaltung des Dorfplatzes beim Strassendreieck Rheinstrasse/Thurstrasse/Schaffhauserstrasse wird unter den in Frauenfeld wohnhaften oder verbürgerten Architekten ein Ideen-Wettbewerb durchgeführt. Das Programm dieses Wettbewerbes schliesst in sich die Erstellung eines Dorfbrunnens, ferner die Verlegung und Vergrösserung der Brückenwaage, den Bau eines Waagehäuschens, ferner einer Wartehalle für die Postautofahrgäste, einer Telephonkabine und einer öffentlichen Abortanlage, endlich die Unterbringung eines Anschlagkastens. Auch der Anbringung des Wegweisers ist Rechnung zu tragen.

Das Preisgericht besteht aus dem Präsidenten der Baukommission, Vize-Gemeindeammann W. Tuchschmid, Obmann, und den Architekten P. Truniger BSA, Wil, und H. Weideli BSA, Zürich und Kreuzlingen.

Eingabetermin: 30. November 1941.

ZÜRICH. Denkmal der Arbeit. Der Stadtrat von Zürich veranstaltet unter den Bildhauern schweizerischer Nationalität einen Wettbewerb um die künstlerische und plastische Gestaltung der Idee der Arbeit, als Ehrung der Schweizer und Schweizerinnen, die als unbekannte Arbeiter dem Land und Volke dienen. Dem Preisgericht gehören an die Herren Stadtpräsident E. Klöti, Stadtrat Dr. J. Hefti, Nationalrat Dr. H. Oprecht, die Bildhauer O. Bänninger SWB, H. Hubacher SWB, M. Martin (Lausanne) und O. Roos (Basel), Stadtbaumeister H. Herter BSA und Dr. h. c. A. Meili, Arch. BSA; Ersatzmann: J. A. Freytag, Arch. BSA. Unterlagen gegen Hinterlage von 10 Fr. bei der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Uraniastrasse 7. Einreichungstermin 15. Januar 1942.

Gesperrter Wettbewerb

«Der Obmann der Wettbewerbskommission macht mich darauf aufmerksam, dass die Gemeinde Kerns eine Konkurrenz für eine Turnhalle mit drei Schulzimmern ausschreibt, bei der die «Grundsätze des SIA. und BSA. für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben» nicht eingehalten werden. Der Wettbewerb ist demgemäss für die Mitglieder des BSA. gesperrt. *H. Baur*, Obmann

Entschiedene Wettbewerbe

GERLAFINGEN. Die Konsumgenossenschaft Gerlafingen veranstaltete einen Wettbewerb für ein Geschäfts- und Wohnhaus in Gerlafingen unter fünf eingeladenen Architekten. Zwei Projekte mussten ausgeschieden werden, die restlichen drei erhielten 800 Fr., 650 Fr. und 500 Fr., ausserdem eine feste Entschädigung von je 400 Fr. Das Preisgerichtsprotokoll schliesst mit der Bemerkung: «Nach gründlicher Prüfung der Pläne kommt das Preisgericht einstimmig zur Ueberzeugung, dass keines der eingereichten Projekte sich zur Ausführung eignet. Es muss daher von der Erteilung eines I. Preises sowie eines Bauauftrages abgesehen werden.» Dieses bemühende Resultat ist, wie man uns versichert, die Folge einer zu engen Beschränkung des Teilnehmerkreises auf orts- oder bezirksansässige Architekten; für ein Objekt mit der Bausumme von ca. 400 000 Fr. hätte man sehr wohl einen weiteren Kreis einladen dürfen.

Dem Preisgericht gehörten an als Architekten die Herren A. Leuenberger, J. Mösch, Fr. v. Niederhäusern BSA.

BERN. Wettbewerb für die Schaffung eines Winterhilfs-Plakates. Unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Dr. A. Rohn, Präsident des Schweiz. Schulrates, in Zürich, ist die Jury in diesem Wettbewerb zu folgendem Ergebnis gelangt:

Von den 389 eingereichten Entwürfen wurden 26 wie folgt mit Preisen bedacht: 1. Rang: P. Jacopin, Colombier, F. Bühler SWB, Basel, R. Gerbig, Zofingen. 2. Rang: G. Thévoz, Freiburg, W. Bruderer, Bühler (App.), H. Mahler, Zürich, W. Weisskönig, St. Gallen, E. Keiser SWB und H. Bertolf, Basel. 3. Rang: P. Togni, W. K. Buchmann, E. Früh SWB und E. Wengen, alle in Zürich. 4. Rang: M. Billeter, Zürich, E. Bucher, Aarau, F. Hellinger, Basel, C. Dubs-Sauser, Küttingen (Arg.), Irene Zurkinden, Basel, W. E. Baer, F. Lender und V. Rutz, Zürich, A. Ramseyer, La Chaux-de-Fonds, J. Wieser, Horgen, H. Knell, R. P. Lohse, P. Bender und F. Koffler, Zürich.

Dem Wettbewerbsprogramm zufolge wird die schweizerische Winterhilfe einen der in den ersten Rang gestellten drei Entwürfe ausführen lassen.

Eidg. Departement des Innern

Künstlerischer Wettbewerb

Unter den 22 rechtzeitig eingereichten Entwürfen zur malerischen Ausschmückung eines öffentlichen Gebäudes des Bundes ist die Jury zu folgendem Ergebnis gekommen: 1. Preis (Ausführung): O. Kaelin, Brugg. 2. Preis: H. Danioth SWB, Flüelen. 3. Preis: A. Herbst, Zürich. 4. Preis: Motto «94713». 5. Preis: A. Sidler, Luzern.